



Die Handball-Meister der TuS

2 aus 3 = Double: Horchheims Handballer feiern erneuten Aufstieg

**TuS Horchheim ist Handball-Meister
der Bezirksliga 2009/2010**

von Markus Klepzig

vor ca. 150 Zuschauern, davon etwa 60 mitgereiste eigene Schlachtenbummler (!), knapp für sich entscheiden und die Punkte mit nach Hause nehmen. Nach der Eroberung der Tabellenspitze sollte diese in der Folge nicht mehr aus der Hand gegeben werden.

Bemerkenswert ist die Leistungssteigerung einiger Spieler. Der jetzige Kader besteht zu knapp 90 Prozent aus Spielern des damaligen Kreisligateams. Der Leistungssprung ist enorm. „Dies hätten einige Spieler selbst kaum geglaubt, hätte man ihnen dies vor zwei Jahren gesagt!“, kommentierte Markus Klepzig die Steigerung. Diese Entwicklung ist neben dem Rackern im Trainingsbetrieb besonders auf den starken Teamgeist hier in Hoschem und den Zusammenhalt untereinander zurückzuführen.

Dieser Sprung und der Zusammenhalt sind neben dem Geschehen auf dem Spielfeld auch an der Seitenlinie zu sehen. Wo vor zwei Jahren noch 15 Personen die Spiele schauten, stehen bei den aktuellen Heimspielen knapp 90 Zuschauer in der engen Sporthalle in Horchheim. Die Stimmung ist super. Das Motto „Ein Dorf! Ein Team!“ wurde nicht zuletzt wegen der tollen Unterstützung der Fans, selbst bei Auswärtsspielen, gewählt. Im letzten Saisonspiel reisten die Horchheimer Fans mit einem Fan-Express (Marksburg Express) auf den Astein und feierten mit 70 Zuschauern auf der Tribüne den Aufstieg der „Blauen“. Eine unvergessliche Tour, welche mit ein paar kalten Getränken und viel Spaß im Vereinsheim der TuS endete.

Das Meister-Team und seine Betreuer: Andreas Schieder, Michael Zapp, Matthias Mandt – Martin Witteyer, Christian Stellmann, Sebastian Bischoff, Patrick Vogt, Tobias Zaum, Gerd Waldvogel, Christopher Mildner, Sven Herbel, Daniel Laskowski, Jens Bayer, Johannes Löpki, Christian Trampert, Christoph Münch, Martin Schmitz, Markus Klepzig (Spielertrainer), Wilfried Klepzig (Co-Trainer), Patrick Will (Schiedsrichter), Bastian Henrich (Betreuer/Zeitnehmer).

In der kommenden Saison wird eine zweite Herren-Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden, was vor der vergangenen Saison noch knapp scheiterte. Diesmal stehen den Horchheimern jedoch einige Spieler mehr zur Verfügung, sodass man auf dem besten Weg ist, an alte Handballzeiten anzuknüpfen. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, schaut auf unserer Internetpräsenz www.Handball-Horchheim.de herein oder besucht uns direkt bei unseren Heimspielen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht im Horchheimer Handball.

Fan-Bahn zum letzten Auswärtsspiel



Die „Blauen“ schafften zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren den Aufstieg. Nach einem misslungenen Start in die Saison mit 1:3 Punkten und weiteren leichtfertigen verschenkten Spielen sah es im Jahre 2009 nicht sehr rosig für das Team aus. Das eigentliche Ziel, in der Bezirksliga Rhein/Westerwald um den Aufstieg in die Landesliga „ein Wörtchen“ mitzureden, schien erst einmal in weite Ferne gerückt. „Leider sollten wir hinter unseren eigenen Möglichkeiten zurück bleiben“, schilderte Spielertrainer Markus Klepzig den enttäuschenden Start und fügte optimistisch hinzu: „Trotzdem wussten wir, dass wir keines der Rückspiele zwingend verlieren müssen!“. Dementsprechend kamen die „Blauen“ auch motiviert und eingespielter in die Rückrunde. Ebenfalls bemerkbar machte sich die Rückkehr des Linkshänders Christopher Mildner. Das Horchheimer Eigengewächs wechselte vor der Saison zum TV Arzheim in die Verbandsliga und hinterließ erst einmal ein großes Loch im rechten Rückraum des Koblenzer Vorstadtvereins. „Christopher hat der Mannschaft wieder gut getan. Besonders konnte er unsere beiden torgefährlichen Rückraumspieler Patrick Vogt und Markus Klepzig entlasten und ebenfalls gefährlich im Angriff agieren“, kommentierte Co-Trainer Wilfried Klepzig die Rückkehr des Mannschaftskameraden. Neben den erwähnten Rückraumspielern sollte das gesamte Team in der Rückrunde Verantwortung übernehmen. So sorgten vor allem die Außenspieler Sven Herbel und Christian Stellmann in den entscheidenden Spielen für wichtige Tore.

Die gefährlichen Kreisläufer der TuS, Christoph Münch und Christian Trampert, zeigten sich ebenfalls in guter Form. Neben den erzielten Toren war die Abwehr der „Blauen“ ein weiterer Garant für den Aufstieg. Aus einer sicheren Deckung um Abwehrchef und Routinier Gerd Waldvogel konnten die Horchheimer ihr Tempospiel vorantreiben und über einfache Tore zum Erfolg gelangen. Sollte der Ball an der Deckung vorbei geraten, standen die Torhüter der „Blauen“ auf wachem Posten und ergänzten sich gut. So konnte sich die TuS immer näher an die Spitze der Tabelle kämpfen. Selbst Hinspiele, die in der Vorrunde knapp verloren gingen, wurden im Rückspiel mit zwanzig Toren Unterschied gewonnen. Drei Spieltage vor Saisonende reisten die „Blauen“ mit einem Punkt Rückstand zum Tabellenführer nach Welling. Dieses Spiel konnten die Horchheimer